

Görlitzer Anzeiger.

№ 41. Donnerstags, den 11. October 1838.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Bekanntmachung.

Nachstehende Brod = und Mehltaxe

Mittler Marktpreis eines Preuß. Scheffels

Weitzen 2 thlr. 16 sgr. 3 pf., Roggen 1 thlr. 29 sgr. $4\frac{1}{2}$ pf. Gerste 1 thlr. 8 sgr. 9 pf.

Ein Hausbackenbrod um	1	sgr.	1	Pfd.	$2\frac{3}{8}$	Lth.
ein dergleichen um	2	=	2	=	$4\frac{3}{4}$	=
= =	3	=	3	=	$7\frac{1}{8}$	=
= =	4	=	4	=	$9\frac{1}{2}$	=
= =	5	=	5	=	12	=
1 weißes Brod auf die Bank	1	=	—	=	$31\frac{1}{2}$	=
1 dergleichen	2	=	1	=	$30\frac{7}{8}$	=
1 =	3	=	2	=	$30\frac{1}{4}$	=
1 =	4	=	3	=	$29\frac{3}{4}$	=
1 =	5	=	4	=	$29\frac{1}{8}$	=

eine Semmel=Sechse um 6 pf.	$6\frac{5}{8}$ Lth.
= Semmel=Zweie = 3 = }	$3\frac{3}{8}$ =
= Semmel=Dreie = 3 = }	
ein Metzenbrod zu $5\frac{1}{2}$ Pfd.	5 sgr. 1 pf.
Roggenmehl, ein gehauftes Viertel zu 5 gestrichnen Metzen	14 = 6 =
ein gehauftes halbes Viertel	7 = 3 =
eine gehaufte Metze	3 = 7 =

tritt von heute an in Kraft.

Görlitz, den 5. October 1838. Das Königl. Polizei = Amt.

Bekanntmachung.

Mehrere Schlüssel sind gefunden und an uns abgegeben worden. Wir fordern die Eigenthümer auf, sich deshalb hier zu melden und ihr Eigenthum in Empfang zu nehmen.

Görlitz, den 5. October 1838. Königl. Polizei = Amt.

Bekanntmachung.

Die Diebstahls=Anzeige in Nr. 40 d. Bl., einen Schlafpelz betreffend, hat sich erledigt.

Görlitz, den 5. October 1838. Königl. Polizei = Amt.

Geburten.

Görlitz. Joh. Carl Fleischhammer, B. und Maurergeſ. allh., u. Frn. Joh. Chriſt. geb. Altmann, Sohn, geb. den 16., get. den 30. Sept., Carl Friedrich Bernhard. — Joh. Traug. Opitz, B.u.Stadtgartenbeſ. allh., und Frn. Joh. Doroth. geb. Grundmann, Tochter, geb. den 23., get. den 30. Sept., Johanne Emilie. — Joh. Gfr. Wiedemann, Tuchmachergeſ. allh., und Frn. Chriſt. Aug. geb. Buchwald, Tochter, geb. den 17., get. d. 30. Sept., Agnes Pauline. — Mſtr. Julius Imman. Elſaſſer, B. und Schuhm. allh., und Frn. Anne Roſ. geb. Fengler, Sohn, geb. den 18. Sept., get. den 1. Oct., Julius Herrmann. — Chriſt. Gottlieb Irrgang, B. und Schuhmachergeſ. allh., und Frn. Frieder. Eliſabeth geb. Baumgart, Tochter, geb. den 21. Sept., get. d. 1. Oct., Friederike Pauline. — Ernſt Friedr. Wilh. Rößler, B. u. Röhrgeſ. allh., und Frn. Joh. Dor. geb. Gregorius, Tochter, geb. den 22. Sept., get. den 1. Oct., Johanne Dorothee. — Hrn. Joh. Georg Carl Ortmann, B., Gold- u. Silberarbeiter allh., nnd Frn. Margarethe Sophie Eliſ. geb. Knab, Tochter, geb. d. 17. Sept., get. d. 2. Oct., Adelheid Henriette Veronica. — Ernſt Friedr. Opitz, B. u. Stadtgartenbeſ. allh., und Frn. Dor. Chriſt. Henriette geb. Richter, Tochter, geb. und get. den 3. Oct., Johanne Chriſtiane. — Elias Kindler, B. und Hausbeſitzer allh., und Frn. Joh. Chriſt. geb. Deckwerth, Sohn, geb. den 29. Sept., get. den 3. Oct., Michael Elias Wilhelm. — Joh. Gfr. Poſſelt, Häusler u. Schuhmacher in N. Moys, und Frn. Anne Roſ. geb. Reimann, Tochter, geb. den 28. Sept., get. den 3. Oct., Johanne Beate. — Friederike Amalie geb. Süßemilch unehl. Sohn, geb. den 2., get. den 5. Oct., Robert Guſtav. — Mſtr. Bernh. Leſſing, B. u. Schneider allh., u. Frn Joh. Charl. geb. Härtel, Sohn, geb. den 10., get. den 30. Sept. in der kath. Kirche, Carl Robert.

Verheirathungen.

Görlitz. Herr Johann Moritz Schmidt, B. und Seidenfärber allh., und Igfr. Marie Altenreuter, weil. Hrn. Altenreuters in Wien, nachgel. Tochter, getr. in der kathol. Kirche den 23. Sept.

Todesfälle.

Görlitz. Carl Guſtav Rambuſch's, Schuhmachergeſ. allh., und Frn. Johanne Chriſt. Erdmuthe geb. Schorß, Tochter, Auguſte Pauline, geſt. den 20. Sept., alt 1 J. 4 M. 8 T. — Joh. Chſtph. Schulze's, B. und Stadtgartenbeſ. allh., und Frn. Joh. Chriſt. geb. Leuſchner, Tochter, Selma Henriette Wilhelmine, geſt. den 20. Sept., alt 10 M. 3 T. — Mſtr. Joh Gottfr. Daums, B. und Müllers, auch Pachtinhabers der Vierradenmühle allh., und Frn. Joh. Eleon. geb. Prenzel, Tochter, Marie Hermine, geſt. den 23. Sept., alt 2 M. 15 T. — Hrn. Joachim Guſtav Albert Haupt's, Wachtmeiſters beim Stamm der 1. Escadron 6. Kön. Pr. Landw. Regim., und Frn. Caroline Joſeph. geb. Krauſe, Sohn, Joachim Ernſt Benno, geſt. den 23. Sept., alt 5 M. 28 T. — Joh. Jacob Hanſpach's, Inw. allh., und Frn. Anne Marie geb. Herrmann, Tochter, Caroline Pauline, geſt. den 21. Sept., alt 2 M. — Anne Roſine geb. Mühle zu Ober-Moys, unehel. Tochter, Johanne Chriſtiane, geſt. den 22. Sept., alt 4 M. 6 T. — Fr. Marie Eliſab. Herrmann geb. Altmann, weil. Elias Herrmanns, Inw. allh., Wittwe, geſt. den 25. Sept., alt 75 J. — Auguſt Lehmann, Tuchmachergeſ. aus Düben, geſt. den 26. Sept., alt 54 J.

Verbindungs-Anzeige.

Unſere heut vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns hiermit unſern geehrten Freunden und Verwandten ergebenſt anzuzeigen.

Gr. Glogau, den 7. Oct. 1838.

Amalie Schuſter geb. Zerbſt.
Otto Schuſter, Wirthſchafts-Inſpector.

Heute früh ¾ 2 Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Sohne glücklich entbunden, welches statt besonderer Meldung ganz ergebenst anzuzeigen sich beehrt

Görlitz, am 8. Oct. 1838.

Dittrich,
Land- u. Stadtgerichts-Kanzley-Director.

Die geplünderte Dose.
(Ein Schwank.)

„Det muß wahr sind, eene jute Prise
Is det man!" sagt' jüngst in Tivoli *)
Einer zu mir, und griff wie ein Riese
In die Dose, die gefüllte erst früh! —
„Aechter Mops!'' fuhr fort er mit Extase,
„So een Prisken, eegentlich is rar!" —
Und damit verrammelt er die Nase,
Daß mein Döschen halb geleeret war. —
„Iß's erloobt?" frug drauf ein Kleidermacher,
Und ein Schuh- und Stiefelfabrikant
Plünderten, wie einst die Tiefenbacher, **)
Meine arme Dose bis zum Rand. —
Und mit spitz'gem Finger kam zum Schlusse
Ein Scribent und fuhr die Winkel aus,
Suchte schmunzelnd nach dem Ueberflusse,
Der schon längst zum Magazin hinaus.
Traurig sah ich in die leere Dose;
Ach! verschwunden war mein Leipz'ger Mops.
Ich beseufzte die Metamorphose; ***)
Meiner Dose Inhalt war nun hops! —
Doch wie kann man sich vor solchem Plündern
Sichern? — Dieses ist ja gar nicht schwer!
Eh' man Taback kaufet solchen Sündern,
Thut mau besser: man schnupft gar nicht mehr!

*) Tivoli, ein Belustigungsort bei Berlin.

**) Tiefenbacher, ein kaiserl. Regiment unter Wallenstein.

***) Metamorphose, Verwandlung.

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis vom 4. October 1838.

Ein Scheffel	Waizen 2 thlr.	25 sgr.	— pf.	2 thlr	7 sgr.	6 pf.
= =	Korn 2 =	5 =	— =	1 =	23 =	9 =
= =	Gerste 1 =	10 =	— =	1 =	7 =	6 =
=	Hafer — =	25 =	— =	— =	22 =	6 =

Amtliche Bekanntmachungen.

Nothwendige Subhastation.

Die nach dem Grund- und Material-Werthe auf 1055 thlr. Courant zufolge der nebst Hypothenschein in hiesigee Registratur, Neißgasse Nr. 343, und im Gerichtskretscham zu Klein-Neundorf einzusehenden Taxe, abgeschätzte Häuslerstelle Nr. 32 zu Klein-Neundorf Görlitzer Kreises, soll am 14. Januar 1839, Vormittags 11 Uhr auf dem Gerichtszimmer daselbst subhastirt werden.

Görlitz, den 17. September 1838.

Patrimonial-Gerichts-Amt von Klein-Neundorf.
Conrad.

Verordnung.

In Folge höherer Anweisung, wird die Bestimmung der Gewerbesteuerordnung:

daß ein Jeder, der sich bei einem gesetzlich als steuerfrei nicht zu betreffenden Gewerbebetriebe durch Abmeldung der auf denselben zu veranlagen gewesenen Gewerbesteuer un-

gebührlich entzogen hat, als Gewerbesteuer-Contravenient zur Untersuchung und Bestrafung gezogen werden wird,
hiermit den Betheiligten zur genauen Nachachtung in Erinnerung gebracht.
Görlitz, den 6. October 1838. Der Magistrat.

Da sich an dem, am 10. September c. wegen Ausführung der Erdarbeiten am Girbigsdorfer Wege abgehaltenen Termine kein annehmliches Gebot ergeben, so soll am
12. October d. J., Vormittags um 9 Uhr,
an Ort und Stelle ein anderweiter Termin stattfinden, weshalb solches hierdurch bekannt gemacht wird.
Görlitz, den 27. September 1838. Der Magistrat.

Die Anlieferung der zur Unterhaltung des Biesnitzer Weges, auf städtischem Gebiet erforderlichen 15 Schachtruthen (5 Stöße) Basaltsteine und 36 Schachtruthen Kies, soll unter Vorbehalt der Genehmigung und Auswahl unter den Licitanten,
am 15. October d. J., Vormittags um 9 Uhr,
in dem gewöhnlichen Deputationszimmer auf hiesigem Rathhause an den Mindestfordernden verdungen werden, und wird dies hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die näheren Bedingungen am Termine publicirt werden sollen.
Görlitz, den 27. September 1838. Der Magistrat.

Das in diesem Jahre eingeschlagene Klåfter- und Stockholz, so wie das weiche Reissig soll
den 22. October d. J., früh 8 Uhr,
auf Lauterbacher Revier, und
den 23. October d. J., früh 8 Uhr,
auf Lichtenberger Revier, in einzelnen Klaftern ausgeboten, und, gegen sofortige baare Bezahlung, an den Bestbietenden verkauft werden, daher Kauflustige eingeladen werden, sich an Ort und Stelle einzufinden. Görlitz, den 5. October 1838. Der Magistrat.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

An die Herren Capitalisten.

Zur Unterbringung von Capitalien, jeder Höhe, insbesondere von 500 Thaler aufwärts, bin ich im Stande, vorzügliche hypothekarische Sicherheiten zu 5, 4½ und 4 pCt. nachzuweisen. Hierbei können Pfandbriefe und Staatsschuldscheine, zum höchsten Course angebracht werden.
Louis Lindmar, Commissionair.

Pfandbriefe und Staatspapiere

werden eingekauft und verkauft, Erstere gegen Letztere und umgekehrt; Staatsschuldscheine gegen Pfandbriefe ausgetauscht, verlooste Staatsschuldscheine gegen unverlooste ausgewechselt und alle diesfallsigen Geschäfte besorgt. Görlitz, den 6. Febr. 1838.
Das Central-Agentur-Comtoir, Petersgasse Nr. 276.

Mehrere Ritter- und Landgüter, Bauergüter, ländliche Nahrungen, Brauhöfe und Privathäuser sind zum An- und Verkauf übertragen Görlitz, den 6. Febr. 1838.
Dem Central-Agentur-Comtoir. Lindmar, Petersgasse Nr. 276.

Freiwillige Subhastation. Die zu Ober-Borsdorf bei Haynau gelegene Papierfabrik soll auf den 18. October d. J. an Ort und Stelle öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

100 thlr. liegen zur 1 Hypothek zum Ausleihen bereit; wo sagt die Exped. des Anz.

Gegen hypothekarische Sicherheit sind ohne Einmischung eines Dritten 200 thlr. zu verleihen; bei wem? ist in der Exped. des Anz. zu erfahren.

300 thlr. werden auf ein massives Haus allhier zu borgen gesucht. Nähere Auskunft hierüber ertheilt der Gerichtsamts-Kanzlist Schubert, wohnhaft im Schmidtschen Brauhofe am Untermarkte.

Mehrere kleine Geldposten bis zu 500 Thlr. bin ich noch im Stande, gegen genügende Sicherheit zu 4, $4\frac{1}{2}$ und 5 pCt. unterzubringen. Ein Brauhof mit Braupfanne und vollständigem Braugefäße, nebst vielen größern und kleinern Grundstücken, sind mir zum Verkauf unter sehr annehmbaren Bedingungen übertragen, und die Nutzungsanschläge unentgeldlich einzusehen.

Görlitz, den 11. October 1838. Agent Stiller, Nicolaigasse Nr. 292.

Das Haus Nr. 463 am Töpferthore, mit 4 Stuben, ist veränderungshalber aus freier Hand zu verkaufen und das Nähere beim Eigenthümer daselbst zu erfahren.

Auction. Montag, den 15. Oct. sollen früh von 9 Uhr an in meinem Auctionslokale: 1 Sopha, 12 Stühle, 1 Schreibschrank mit Kommode, 1 runder Tisch, Auszieh- und andere Tische, Glas-, Kleider- und Küchenschränke, Bettstellen, Betten und Wäsche, 1 Krankenstuhlwagen, porz., eiserne und blecherne Küchengeschirre, 1 großer Futterkasten, 1 Sattel, 2 Geschirre, 2 Schellengeläute, 1 kupf. Kessel, 3 Gewölbelampen, eine große Astrallampe nebst andern Effecten verauctionirt werden. Friedemann.

Einem geehrten Publikum erlaube ich mir meine neu errichtete Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung unter der Firma:

August Koblitz

ergebenst zu empfehlen.

Das reichhaltige Lager, welches sich in meinem Etablissement vorfindet, so wie die Verbindung, die ich mit den Haupthandlungen Deutschlands angeknüpft, setzen mich in den Stand: schnell, pünktlich und mit möglichster Billigkeit jeden an mich ergangenen Auftrag zu erfüllen.

Mit oben empfohlener Handlung soll zugleich ein Musikalien-Leih-Institut, in welchem sowohl Künstler als auch Dilettanten eine reiche Auswahl finden, eröffnet werden. Die gedruckten Bedingungen, unter welchen man Noten leihen kann, werden in meiner Handlung gratis ausgegeben.

Ich schmeichle mir, daß dieses Unternehmen eine geneigte und gütige Anerkennung finden wird.

Görlitz, den 10. Oct. 1838. Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung
nebst Musikalien-Leih-Institut
von
August Koblitz.
(Untermarkt Nr. 323 neben dem Gasthofe zum braunen Hirsch.)

Da mit dem 11. Oct. c. die Ausstellung der Görlitzer Kunst- und Gewerbe-Erzeugnisse geschlossen wird, so werden die Gewerbetreibenden, welche hierzu Sachen geliefert haben, aufgefordert, dieselben vom 13. bis 15 October abzuholen. Es wird denselben dann auch angezeigt werden, welche Gegenstände zur Actien-Verloosung angekauft werden sollen.

Der Verwaltungsrath des Gewerbe-Vereins.

Eine Stube mit Stubenkammer nebst Zubehör ist zu vermiethen und zum 1. Januar 1839 zu beziehen in Nr. 81 e in der Nonnengasse.

In Nr. 452 vor dem Reichenbacher Thore ist ein Logis von 2 Stuben nebst Zubehör zu vermiethen und zu Neujahr zu beziehen.

In der Petersgasse Nr. 320 ist das Hinterhaus im Haynwalde von jetzt an zu vermiethen und zu Ostern künftigen Jahres zu beziehen.

Das auf dem Steinwege gelegene Haus Nr. 582 nebst Obstgarten ist veränderungshalber zu verkaufen.

Zwei Stuben in Nr. 387 auf dem Handwerke sind zu vermiethen.

In Nr. 413 am Frauenthore ist eine möblirte Stube zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Eine Stube nebst Stubenkammer und Alkoven ist auf dem Handwerke in Nr. 395 b vornheraus nebst Zubehör zu vermiethen und zum 1. Jan. 1839 beziehbar. Zirkenbach.

Das durch ein besonderes Circulare zum 18. October angekündigte Mittagsmahl wird um 1 Uhr im Ressourcen-Saale gehalten werden. Die Subscriptions-Liste wird den 14. d. M. geschlossen.
Heinze, im Auftrage.

Von heute an wohne ich beim Hrn. Bezirksvorsteher Schuhmachermstr. Heinke, Judengasse Nr. 241, und bitte ich mich ferner mit gütigen Aufträgen meines Faches, d. h. mit schriftlichen Ausarbeitungen jeder Art, zu beehren.
Görlitz, den 2. October 1838. Mann, Concipient.

Zur gütigen Beachtung.

Der Unterzeichnete empfing eine neue Sendung der feinsten Stahlwaaren und empfiehlt vorzüglich feine Schneidewaaren, als: alle Gattungen doppelte und einfache Hobeleisen, hohle und gerade Stech- und Lochmeisel, Sägen für Tischler, Zimmerleute, Holzmacher rc. von 15 Zoll bis 3½ Fuß Länge, Baum- und Stichsägen, weiße feine engl. Fournir-Sägen mit und ohne Zähne, alle Gattungen steyerische Feilen für Metallarbeiter, feine engl. dreikäntige Feilen, vorzüglich zum Sägenschärfen, ganz neue Gattungen von Bohrern, kleine und große Schraubstöcke, Feilkloben und Handschrauben, Beiß- und Drahtzangen, Zirkel, Chatullen-, Schrank-, Schubkasten- und Vorhang-Schlösser rc., Zucker-, Schreiner- und Schuhmacherhämmer, ordinaire Leuchter, Mauerkellen, Striegeln, Kandaren, Trensen, Schnallen, Ringe, Kuh- und Halfterketten, Schaufeln, Bleikellen, Hacke-, Schnitt- und Wiegemesser mit polirtem schwarzen Heft, Tischmesser, Federmesser und Scheeren, Vorlegelöffel, Kaffeemühlen, Korkzieher, Fangeisen, Breitbeile, Bunt-, Stich- und Queräxte, Winkeleisen, schwarze Lastwaagebalken, kleine schwarze und polirte Waagebalken mit und ohne Schalen, feine engl. Ziehklingen, eiserne Ringel, eiserne und messingne Charniere und Tischgehänge, eiserne und messingne Bettschrauben, Blechscheeren und Lichtscheeren mit und ohne Feder, alle Sorten kleine und große Schrauben mit flachen und runden Köpfen, ferner alle Arten Guß-Messing-Waaren, als: Leuchter, Plätt- und Tolleisen, Rosen und Ringe auf Geschirre, und Reißzeuge, sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel. — Alle diese Waaren sind von der besten Arbeit und Güte, und durch directen Bezug großer Quantitäten bin ich in den Stand gesetzt, solche zu äußerst billigen Preisen abzulassen, wovon sich jeder resp. Käufer bei etwaigem gütigen Versuch überzeugen wird. Bei Abnahme im Werthe von mindestens 10 thlr. bewillige ich außerdem einen Rabatt von 3¾ pCt.

Theodor Schuster,
Eisenhandlung vor dem Reichenbacher Thore unter den Radelauben in Görlitz.

In der Brüdergasse Nr. 15 ist eine meublirte Stube vornheraus zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden.

In der Langengasse Nr. 209 ist zum 1. Januar 1839 eine Stube, parterre, mit Stubenkammer, Küche nebst allem anderen Zubehör, wo möglich an eine kinderlose Familie zu vermiethen.

Eine große lichte Stube mit Stubenkammer, vornheraus, nebst übrigem Zubehör ist zu vermiethen und zu Weihnachten zu beziehen; wo sagt die Exped. des Anz.

wird ein Flügel zu miethen gesucht. Wo? sagt die Exped. des Anz.

Neue engl. Häringe sind nunmehr angekommen und verkaufe ich dieselben bei ganzen Tonnen und Schocken sehr billig, auch eine Partie schöner Apfelsinen, welche ich zu geneigter Abnahme bei billigsten Preisen empfehle. Joh. Sam. Schmidt
am Untermarkte neben der Rathswaage.

☞ Eine neue Art von Regenschirmen mit Doppel-Taffet, Washington- und Stahlstöcke empfiehlt billig Steffelbauer am Heringsmarkt.

Neue Wiener Perlmutter- und feine Galanterie-Holzwaaren, ächte Meerschaum- und bunte Porzellan-Pfeifen-Köpfe, eine große Auswahl feiner Jagd-, Reise-, Stuben- und Gesellschafts-Pfeifen, ächte spanische Röhre, Spazierstöcke und Cigarren-Pfeifen mit Dampfwagen, ein großes Lager Nürnberger Kunst- und Spielwaaren empfiehlt zu den billigsten Preisen
Steffelbauer am Heringsmarkt.

☞ Gut düngende Hornspäne nd wegen Wohnungsveränderung billig zu verkaufen
G. Ernst Vogt, Kammmachermstr.

Es steht ein Billard nebst Zubehör wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen; das Nähere st in der Exped. des Anz. zu erfahren.

Frische neue brabanter Sardellen, holländ. Matjer und schottische Heeringe hat erhalten
verw. Springer in der Breitengasse.

Das probateste, unschädlichste und billigste Hühner- und Elster-Augen- oder Leichdornen-Vertilgungsmittel, die Schachtel mit Gebrauchs-Anweisung 5 Sgr. empfiehlt die Niederlage der Berliner Dintenfabrik bei J. Eiffler.

Marinirte Heeringe empfiehlt billigst J. Eiffler.

Acht Wochen alte Sug-Ferkel sind zu verkaufen. Schuster in Hennersdorf.

*** Ich zeige hiermit ergebenst an, daß bei mir jederzeit fertige Flügel-Instrumente zum Verkauf bereit stehen, und daß selbige von gutem wohlklingenden Ton und gut gearbeitet sind, dafür garantire ich. Auch werden von mir alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen besorgt. Ich bitte daher mich gütigst beachten zu wollen, indem ich verspreche stets prompt und mit den billigsten Preisen aufzuwarten. Albert Flemming,
Instrumentenbauer in der Petersgasse in Görlitz.

Ich zeige hiermit an, daß ich eine neue Art Cylinder-Lampen verfertige, welche ihrer Einfachheit wegen eine helle gasartige Flamme verbreiten, wobei der Docht ¾ Zoll und noch höher, ohne daß es raucht, geschraubt werden kann. Diese Lampen lassen sich sehr leicht reinigen und brauchen wenig Oel; bei billigen Preisen verspreche ich dauerhafte und geschmackvolle Arbeit. Ich wohne in der Breitegasse beim Schuhmachermstr. Hrn. Ullrich.
Eduard Böse, Klempnermeister.

Leere gut gehaltene Nachtlichterschachteln und Eau de Cologne-Flaschen kauft fortwährend
Huste, Petersgasse Nr. 318.

Alte Geschirre sind billig zu verkaufen beim Riemer Augustin.

Ein fehlerfreier, noch nicht ganz 4 Jahr alter, ¼ hoher, ganz schwarzer, (nur mit einem Sternchen an der Stirn gezeichneter,) feingebauter Wallach russischer Race, welcher sich zum Fahren, und noch besser zum Reiten schickt, steht gegen gleich baare Bezahlung billig zu verkaufen im Gasthofe zum Kronprinzen in Görlitz.

Daß ich eine Mode-Druckerei etablirt habe, zeige ich hiermit ergebenst an, wo ich seidene und baumwollene Zeuge, Tuch und alle wollene Waare, alte Kleider, auch mit dem sogenannten bunten Dampfdruck, welcher bis jetzt immer in Sachsen gefertigt wurde, zum Druck annehme. Da es für mein Geschäft sehr passend ist, indem die Waare zugleich appretirt und gepreßt wird, so ersuche ich ein geehrtes Publikum mir das Zutrauen zu schenken und mich mit Ihren werthesten Aufträgen zu beehren, da mein Bestreben stets nach neuen schönen und modernen Mustern seyn wird.
Carl August Gröschel,
Tuchappreteur auf dem Handwerke Nr. 382.

Ich bin gesonnen Unterricht im Sticken zu ertheilen, auch übernehme ich selbst Stickereien und weiße Nätherei. Sollten Eltern mir ihr gütiges Vertrauen schenken wollen, ihre Kinder in Unterricht zu schicken, so ist das Nähere in meiner Wohnung, Fleischergasse Nr. 300, zu erfahren.
Clara Mittmann

Morgen, Freitag den 12. October 1838 wird der Unterzeichnete die Ehre haben, im Saale der Societät die dritte und vorletzte Vorstellung mit dem Hydro-Oxigen-Gas-Mikroskop zu geben. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Näheres auf den Zetteln. Einlaßkarten à 10 sgr., Familienbillets 4 Stück für 1 thlr. Kinderbillets à 5 sgr. Billets zur Gallerie à 5 sgr. sind in der Buchhandlung des Herrn Köhler in der Brüdergasse und Abends an der Kasse zu haben. — Sonnabend den 13. Oct. die vierte und letzte Vorstellung.
Carl Schuh aus Berlin.

Ein Knabe, der Lust hat die Schlosser-Profession zu erlernen, findet unter sehr annehmlichen Bedingungen einen Lehrmeister, wo? sagt die Exped. des Anz.

Vergangenen Dienstag, den 2. Oct., war der traurige Abend, wo ich mein mit vielen Sorgen und Mühen ausgebessertes Haus plötzlich von den Flammen ergriffen und mit meinen Habseligkeiten denselben geopfert sah. Da dasselbe leider nicht versichert war und mir es nun an dem Nothdürftigsten gebricht, so bin ich in die hülfloseste Lage versetzt und kann nur Gott und guten Menschen vertrauen. In meinem Schmerzgefühle sage ich allen Denen, welche zu meiner Hülfe herbei eilten, vorzüglich denjenigen Beiden, welche mir Mehreres meiner Habe retten halfen, den herzlichsten Dank. Der Herr Pudritzkrämer Prötzig hatte die Güte uns sogleich in sein auf dem Niederviertel gelegenes Haus aufzunehmen und liebevoll zu pflegen, wo wir uns auch jetzt noch befinden. Die Vorsehung möge Jeden vor solchem traurigen Schicksale bewahren.
Samuel Lehmann.

Am vergangenen Dienstag den 9. d. Abends 7 Uhr hat der Barbierlehrling Bruske einen schon ziemlich abgetragenen blauen Tuchrock mit lichteblauen Sammtkragen von der Hilgergasse zum Töpferthore herein bis auf den Obermarkt verloren. Man bittet den ehrlichen Finder, selbigen beim Barbier Hrn. Görner gegen eine Belohnung abzugeben.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu № 41. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstag, den 11. October 1838.

Ergebenste Anzeige. Alle diejenigen hochgeehrten Damen in der Stadt und auf dem Lande, welche ihre Hutfedern wieder waschen, kräuseln oder auch umarbeiten lassen wollen, bitte ich mir ihr gütiges Zutrauen zu schenken, indem es schon immer mein Geschäft gewesen ist. Ich werde keinen Fleiß sparen jede Feder in den besten Stand zu setzen.

Markert, Federschmücker.

(Verspätet.) Daß ich Freitags den 5. d. M. das deutsche Haus in Pacht übernommen, zeige ich hiermit allen verehrten und schätzbaren Bewohnern in und bei Görlitz ergebenst an, mit der Bitte mich mit ihrer gütigen Gegenwart zu beehren, indem ich jederzeit bemüht seyn werde Allen nach Wunsch zu entsprechen. Zugleich lade ich verehrte Gönner zu Freitag den 12. d. M. zu meinem Einzugsschmauße ein. Für gute Speisen und Getränke wird stets Sorge tragen

Ernst Friedr. Becker,
Pachter zum deutschen Hause.

Ergebenste Einladung. Künftigen Sonntag werde ich bei schöner Witterung ein Jungferstechen veranstalten. Um zahlreichen Besuch bittet J. Jonatas in Coßma.

Den 15. und 16. d. Monats wird auf hiesigem Schießhause ein Nummerschießen abgehalten. Die Einlage pro Nr. 3 Schuß, wovon der letzte als Stechschuß gilt, beträgt 12 Sgr. Nach Abzug der Kosten pro Lage 2 Sgr. werden die Gewinne auf den zwölften Theil repartirt; Sonntags von 3 — 5 Uhr Nachmittags hängt die Probirscheibe. Hierzu ladet ergebenst alle resp. Schießliebhaber ein

Görlitz, den 8. October 1838. Altmann, Schießhauspachter.

Zur Feier der Vorkirmes zu kommenden Sonntag, den 16. d. M., ladet ergebenst ein

Kummer in Hennersdorf.

Freitag, den 12. d. M. wird bei günstiger Witterung von dem Stadtmusikus Herrn Apetz aus Görlitz ein großes Instrumental-Concert auf meinem Saale gegeben werden, zu welchem ganz ergebenst einladet Brauermstr. Ritter in Schönbrunn.

Künftigen Sonntag, den 14. October, wird bei Unterzeichnetem die Vorkirmes gehalten, wozu er seine Gönner und Freunde ergebenst einladet. C. Müller in Ober-Ludwigsdorf.

Auf mehreres Verlangen wird morgen den 12. Oct. nochmals ein Karpfenschieben gegeben, wozu ergebenst einladet C. F. Sahr im Wilhelmsbade.

Ergebenste Einladung. Dienstag, den 16. d. M. in die warmen Kuchen und den 17, 18, 19 zum Kirmesfest. Für Speisen, Getränke und vollstimmige Tanzmusik wird bestens sorgen Hamann in Leschwitz.

Einladung zur Kirmes, welche künftige Mittwoch stattfindet und wobei vollstimmige Tanzmusik gehalten wird. Tags zuvor lade ich ein verehrtes Publikum in die warmen Kuchen ein, wobei Concert gehalten wird. Für gute Speisen, Getränke und Bedienung wird bestens gesorgt seyn, und bittet um recht zahlreichen Zuspruch Helbig in Leschwitz.

Sonntag, den 14. October beabsichtigt Unterzeichneter ein Karpfenschießen und zugleich ein Karpfenschieben auf seiner neu eingerichteten Kegelbahn zu halten, wozu er ergebenst einladet.

Thomas, Brauermeister in Nieder-Rengersdorf.

Allen edlen Menschenfreunden, welche uns bei der am 2. Oct. so großen Feuersgefahr hülfreiche Hand leisteten, daß unsere Wohnung nicht ein Raub der Flamme wurde, sagen wir unsern innigsten und herzlichsten Dank und wünschen, daß Sie Gott alle vor solchen Schrecknissen bewahren möge. Gf. und Imm. Ender.

Warnung.

Seit einiger Zeit haben mehrere Gemüßekrämer in der Stadt und den Vorstädten angefangen mit Lichten und Seife Handel zu treiben; da denselben durchaus kein Recht zusteht mit diesen Waaren Handel treiben zu dürfen, so wollen wir dieselben hierdurch verwarnigt haben diesen Handel einzustellen, im entgegengesetzten Falle aber werden wir von unsern Gerechtsamen Gebrauch machen und dieselben gerichtlich belangen. Das Mittel der Seifensieder.

Ich warne hiermit Jedermann meiner Stieftochter Charlotte Bötiger aus Halbau gebürtig, weder auf meinen Namen, noch für sie selbst etwas zu borgen, indem ich nie auch nur das geringste für sie bezahle. H. G. Lehmann,
Inwohner in Neu-Särchen bei Niesky.

Daß ich nicht mehr vor dem Neißthore, sondern bei der verwittweten Wendrich in der Nonnengasse parterre wohne, zeige ich hiermit an, und empfehle mich mit Siebwaaren und allerhand Drahtstrickereien. Lößnitz, Siebmacher..

Daß ich nicht mehr auf dem Handwerke, sondern in der Büttnergasse Nr. 217 wohne, zeige ich hiermit ergebenst an, und bitte mich auch daselbst mit Bestellungen gütigst zu beehren.
H. G. Rudolph Adam, Tischlermeister.

Vor 14 Tagen ist eine Uhr nebst einigen Kleinigkeiten gefunden worden, wer sich dazu legitimirt, kann sie zurück erhalten bei Gottfried Krieger, wohnhaft beim Töpfer Krieger unter den Radeläuben.

Bei dem Bäcker Reiß ist am Donnerstag, den 13. Sept., ein Regenschirm stehen geblieben; der Eigenthümer kann ihn daselbst zurück erhalten.

Am Donnerstage vor 8 Tagen Abends etwas spät ist vom Obermarkte Nr. 123 bis in die Brüdergasse ein grüner Schleier verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht ihn in der Exped. des Anz. abzugeben.

Am vergangenen Dienstage in der Nacht vom 3. zum 4. d. M. ist mir mein großer Fleischerhund entlaufen. Derselbe ist schwarz, mit weißer Brust graustriemigten Läuften und kurzer Ruthe, hatte ein ledern Halsband mit Blechzeichen, worauf Nr. 236. Da mir an der Wiedererlangung sehr viel gelegen ist, so verspreche ich Demjenigen, welcher mir ihn wiederbringt, oder bestimmte Nachricht über seinen Aufenthaltsort giebt, eine gute Belohnung und Erstattung der Futterkosten. Gottlieb Schumann, Fleischermstr. Hellegasse Nr. 236.

Literarische Anzeige.

So eben ist erschienen und in

Gustav Köhler's Buch- und Kunsthandlung in Görlitz
(Brüderstraße Nr. 139.)

vorräthig:

Baxter, Rich., Geschichten aus der Geisterwelt, als Beweise für das Daseyn einer solchen, und die Wunder der unsichtbaren Welt von Dr. Cotton Mather. Aus dem Englischen übersetzt von August Binder. Mit einer Vorrede von Justinus Kerner. Broschirt 166 Seiten. $11\frac{1}{4}$ sgr.

(Hierzu eine Beilage aus der Köhler'schen Buchhandlung.)